

Beschlüsse des Gemeinderates vom 15. September 2015

1. Genehmigung der letzten Sitzungsniederschrift

Die Niederschriften über die öffentliche und nicht öffentliche Sitzung vom 17. Juni 2015 wurden genehmigt.

2. Prüfbericht Prüfungsausschuss

Bei der angesagten Gebarungsprüfung durch den Prüfungsausschuss vom 27. Mai 2015 wurden folgende Feststellungen vermerkt:

Rückstände bei den Gemeindeabgaben erscheinen hoch. Strafferes Mahnwesen durchführen. Zahlungsvereinbarungen treffen, gerichtliche Maßnahmen einleiten. Einsichtnahme Grundbuch mit Kontrolle Eigentumsverhältnisse. Bei Mieterrückständen Eintreibung, bei Eigentümern, wie im Bericht der NÖ-Landesregierung vom Dezember 2013 angeführt und bemängelt. Größere Ausfälle nach Konkursverfahren wegen verspätetem Mahnwesen festgestellt. Einsichtnahme in Bilanz 2013 der Infrastruktur-KG durchgeführt. Weiters wurden folgende Empfehlungen vermerkt:
Stellungnahme des Bürgermeisters zur Abwertung im Anlagevermögen der Bilanz 2013 der „Infrastruktur-KG“ erbeten.

Hierzu gibt der Bürgermeister folgende Stellungnahme ab:
Die Feststellungen des Prüfungsausschusses werden zur Kenntnis genommen.

Bezüglich der Stellungnahme zur Werterhöhung der Sacheinlage verweist der Bürgermeister auf das Schreiben der KS Steuerberatung vom 17.07.2015, welches den Prüfungsausschussmitgliedern am 26. August 2015 zur Kenntnisnahme per E-Mail gesandt wurde und verliert dieses Schreiben dem Gemeinderat im Detail vor.

Der Gemeinderat nimmt den Prüfbericht des Prüfungsausschusses sowie die Stellungnahme des Bürgermeisters zur Kenntnis.

3. „Verein zur Erhaltung und Erneuerung der Infrastruktur der Stadtgemeinde Kirchschlag in der Buckligen Welt & Co – KG“ - Beschlüsse

- a) Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses 2013 und Lageberichtes
- b) Ergänzung zur Finanzierungsvereinbarung
- c) Wirtschaftsprüfungen 2015 bis 2017 – Angebot WT Köblinger
- d) Bilanz 2014
- e) Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses 2014 und Lageberichtes

a) Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses 2013 und Lageberichtes
Einstimmiger Beschluss des Gemeinderates über den Prüfbericht sowie die Feststellungen zur Abschlussprüfung 2013 mit der Zusammenstellung der unberichtigten Fehldarstellungen der Jahresabschlussprüfung 2013 durch die Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungs GmbH WT Köblinger aus Vöcklabruck.

b) Ergänzung zur Finanzierungsvereinbarung
Einstimmiger Beschluss des Gemeinderates über die Ergänzung der Finanzierungsvereinbarung wie folgt:

„Die Stadtgemeinde Kirchschatag wird die Ihr zur Verfolgung des Unternehmenszweckes der Kirchschatag Infrastruktur KG zugesagten Bedarfszuweisungen des Landes Niederösterreich und sonstige Förderungen unverzüglich nach Erhalt dieser Finanzzuweisungen an die Kirchschatag Infrastruktur KG überweisen. Außerdem werden alle bisher erhaltenen, jedoch noch nicht an die Kirchschatag Infrastruktur weitergeleiteten Bedarfszuweisungen und sonstige Förderungen an die Kirchschatag Infrastruktur KG überwiesen.“

c) Wirtschaftsprüfungen 2015 bis 2017 – Angebot WT Köblinger
Einstimmiger Beschluss des Gemeinderates zur Vergabe der Wirtschaftsprüfungen der Jahre 2015 bis 2017 in der Höhe von € 2.100,-- exkl. MWSt. pro Jahr an die Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungs GmbH WT Köblinger aus Vöcklabruck.

d) Bilanz 2014
Einstimmiger Beschluss über den Jahresabschluss 2014 für den „Verein zur Erhaltung und Erneuerung der Infrastruktur der Stadtgemeinde Kirchschatag in der Buckligen Welt & Co KG“ wie folgt:

Die Summe der Aktiva und der Passiva betragen jeweils € 3.741.439,18.
Die Gewinn- und Verlustrechnung ergibt einen Bilanzverlust in der Höhe von € 32.020,04. Dieser Verlust wird vorgetragen.

e) Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses 2014 und Lageberichtes
Einstimmiger Beschluss des Gemeinderates über den Prüfbericht sowie die Feststellungen zur Abschlussprüfung 2014 mit der Zusammenstellung der unberichtigten Fehldarstellungen der Jahresabschlussprüfung 2014 durch die Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungs GmbH WT Köblinger aus Vöcklabruck.

4. Förderung Land NÖ für Nachmittagsbetreuung - Weiterleitung an KG

Einstimmiger Beschluss des Gemeinderates, die Beihilfe vom Land NÖ für die Bauarbeiten zu unserer Nachmittagsbetreuung in der Höhe von € 55.000,-- an die Kirchschatag Infrastruktur KG weiterzuleiten.

5. Darlehensaufnahme für WVA

Einstimmiger Beschluss des Gemeinderates zur Aufnahme eines Darlehens für die WVA in der Höhe von € 170.000,-- bei der Raiffeisenkasse Kirchschatag auf 25 Jahre in 50 Halbjahresraten zu einem Zinssatz von 1,488% p.a.

6. Annahmeerklärung Förderung WVA Wallnerhof mit Kommunalkredit

Einstimmiger Beschluss des Gemeinderates zur Annahmeerklärung des des Förderungsvertrages vom 01.07.2015, Antragsnummer B201242, betreffend die Gewährung eines Bauphasen- und Finanzierungszuschusses für die Wasserversorgungsanlage BA 13 Wallnerhof, Feldgasse, Äußerer Markt.

Der Förderungsnehmer bestätigt die Aufbringung der Finanzierung gemäß nachstehender Aufstellung sowie der dafür erforderlichen Beschlussfassungen:

- Anschlussgebühren	€	0,--
- Eigenmittel	€	440.000,--
- Landesmittel	€	27.500,--
- Bundesmittel	€	82.500,--
- Restfinanzierung	€	0,--
Förderbare Gesamtinvestitionskosten	€	550.000,--

7. Sondernutzungsvertrag WVA – Neuerrichtung Transportleitung

Habich-Luau

Einstimmiger Beschluss des Gemeinderates über einen Sondernutzungsvertrag für die Neuerrichtung der Transportleitung Habich-Luau wie folgt:

- Errichtung, Erhalt und Betrieb von zwei Wasserleitungen PE DN 125 PN10, welche den sogenannten Ungerbach queren und sich im Bereich der Grundstücke 664/1 sowie 1880, beide KG Ungerbach, befinden.
- Errichtung, Erhalt und Betrieb von einer Wasserleitung PE DN 125 PN10, welche den sogenannten Ungerbach quert und sich im Bereich der Grundstücke 664/1, KG Ungerbach, sowie Nr. 563/2, KG Kirchschlag, befindet.
- Errichtung, Erhalt und Betrieb einer Entlanglegung der Wasserleitung PE DN 125 PN10, welche sich im Bereich des Grundstückes Nr. 563/2, KG Kirchschlag, befindet.

8. Aufhebung der Verordnung über Bausperre Betriebsgebiet Venedigstadt

Einstimmiger Beschluss des Gemeinderates, die in seiner Sitzung am 13. Juni 2012 erlassene Verordnung, Zl. 51 V 031/2012-G, über die Bausperre für das Grundstück 340/2, KG 23205 Kirchschlag, wieder aufzuheben, da nun nach einem Gutachten von DI Jeindl die Realisierung des Hochwasserschutzes in diesem Bericht erfolgt ist.

9. Übernahme in das öffentliche Gut; GrStk. 638/3, KG Kirchschlag

Einstimmiger Beschluss des Gemeinderates, das gesamte Grundstück 638/3, KG Kirchschlag, in das öffentliche Gut zu übernehmen.

10. Mietvertrag Wohnung Nr. 17, Kirchengasse 14 - Abänderung

Einstimmiger Beschluss des Gemeinderates, den Mietvertrag mit Frau Elisabeth Breittellner für die Wohnung Nr. 17 in der Kirchengasse 14, dahingehend abzuändern, dass die Miete mit 01. August 2015 beginnt.

11. Mietvertrag mit Caritas – Räumlichkeiten Wohnung, Günser Straße 1

Einstimmiger Beschluss des Gemeinderates, die Räumlichkeiten der ehem. Ordination von Frau Dr. Harter in der Günser Straße 1, zur Unterbringung von Asylantragstellern an die Caritas zu vermieten.

Der Mietvertrag wird beginnend mit 01.11.2015 auf 3 Jahre befristet, also bis zum 31.10.2018, abgeschlossen. Er kann aber von beiden Vertragsteilen jederzeit unter Einhaltung einer einmonatigen Kündigungsfrist auf den letzten Tag eines jeden Monats aufgekündigt werden.

Der monatliche Mietzins beträgt € 500,-- exkl. MWSt. und exkl. Betriebskosten und öffentliche Abgaben.

12. Eislaufplatz - Pachtvertrag

Einstimmiger Beschluss des Gemeinderates über den Abschluss eines Pachtvertrages mit Paul Kogelbauer für die Fläche des Eislaufplatzes um weitere zwei Jahre, also bis 31.10.2017.

Der Pachtzins wird mit € 1.500,-- exkl. MWSt. pro Jahr festgelegt.

Alle anderen Vertragspunkte bleiben unberührt.

13. Grundsatzbeschluss über Grundverkauf GrStk. 654/12, KG Kirchschatz, vom 18. April 2013 - Abänderung

Einstimmiger Beschluss des Gemeinderates, den Grundsatzbeschluss vom 18. April 2013 für den Verkaufspreis des Grundstückes 654/12, KG Kirchschatz, in der Höhe von € 25,-- pro m² aufzuheben und einen neuen Verkaufspreis in der Höhe von € 4.000,-- exkl. MWSt. pauschal zu vereinbaren.

14. Grundstücksverkauf .76/3, KG Aigen – Marian Elekes und Marianna Elekesné Opsitós

Einstimmiger Beschluss des Gemeinderates, den Kaufvertrag für das Grundstück .76/3, KG Aigen, wie folgt abzuändern, da laut Schreiben vom Land NÖ mit der Zahl IVW3-G-3231401/011-2015 vom 01. Juli 2015, der Kaufvertrag mit Marian Elekes und Marianna Elekesné Opsitós unwirksam zustande gekommen ist, da im Beschluss des Gemeinderates vom 20.11.2012 ein Verkauf an die „Familie Elekes“ niedergeschrieben wurde.

Bei dem Wort „Familie“ handelt es ferner um eine Art Gattungsbegriff, der die ausdrückliche Bezeichnung der sonst im Dunkeln verbleibenden Namen der betreffenden natürlichen Personen (Menschen) nicht ersetzt, stellt das Land NÖ fest. Es ist daher erforderlich, nunmehr einen Gemeinderatsbeschluss über den Verkauf an die ausdrücklich zu bezeichnenden kaufenden Parteien – Marian Elekes und Marianna Elekesné Opsitós – herbeizuführen.

Der Bürgermeister beantragt daher, das Grundstück .76/3, KG Aigen, (Adresse Aigen 96) an Herrn Marian Elekes und Frau Marianna Elekesné Opsitós, zu einem Preis von € 27.500,-- zu verkaufen.

Der Kaufpreis soll in 5 Jahresraten zu je € 5.500,--, jeweils am 31.12. eines jeden Jahres, beginnend im Jahr 2015, abbezahlt werden.

15. Erhöhung Badeintrittspreise Saison 2016

Einstimmiger Beschluss des Gemeinderates, die Eintrittspreise für das Burgbad ab der Saison 2016 zu erhöhen, da ab 2016 der Mehrwertsteuersatz von 10% fallen wird und auf 13% erhöht werden soll (Beilage 5).

16. Bestellung zum Brandschutzbeauftragten Schulzentrum – Stefan Woloszyn

Einstimmiger Beschluss des Gemeinderates, Herrn Stefan Woloszyn zum Brandschutzbeauftragten für das Schulzentrum zu bestellen.

17. Schul- und Kulturzentrum

Kenntnisnahme des Berichtes von Vizebürgermeister Karl Kager, dass noch im September 2015 die Fördersitzung des Landes NÖ anberaumt ist. Dieser Termin ist wichtig, damit ein Budget für das Jahr 2016 erstellt und die thermische Sanierung begonnen werden kann.

18. KIKI - Zwergerlgarten

Kenntnisnahme des Berichtes von Vizebürgermeister Karl Kager, dass der Sandkasten vom Innenbereich nun am Vorplatz neben dem Eingang verlegt und eingezäunt wurde.

Einstimmiger Beschluss des Gemeinderates, den Namen der Betreuungseinrichtung von „KIKI“ auf „Zwergerlgarten“ abzuändern und die Betreuungskosten und Öffnungszeiten ab dem Schuljahr 2015/2016 wie folgt abzuändern:

Die monatlichen Elternbeiträge betragen:

€ 259,-- für eine 5-tägige Wochenbetreuung

€ 169,-- für eine 3-tägige Wochenbetreuung

Es wird auch ein Tagessatz mit € 18,-- angeboten.

Die Kernöffnungszeit wird mit 07.30 bis 12.30 Uhr festgelegt.

Der Zwergerlgarten hat mit Ausnahme von 5 Wochen im Jahr durchgehend geöffnet.

19. Aufnahme von Flüchtlingen

Kenntnisnahme des Berichtes des Bürgermeisters über die Aufnahme von Flüchtlingen in unserer Gemeinde wie folgt:

Im Herbst des Vorjahres wurde überlegt, Flüchtlinge in Kirchschlag aufzunehmen.

In Zusammenarbeit mit der Pfarre Kirchschlag, wurde überlegt, dass

Schwesternhaus der Pfarre dafür zur Verfügung zu stellen.

Dies fruchtete nicht. Im April 2015 war der Bürgermeister bei einer Besprechung mit Landesrat Dr. Karl Wilfing, der Caritas und der Diakonie in St. Pölten.

Auch diese Zusammenkunft führte nicht zu einem produktiven Ergebnis.

Im Juli wurde durch die NÖN dieses Thema mit der Kirche als Asylgeber thematisiert. Zu diesem Zeitpunkt wurde mit der Caritas ein Termin für den 29. Juli 2015 vereinbart.

Herr Tarek Abdelkader war hierzu am 29.7.2015 in Kirchschlag besichtigte die Ordinationsräume von Frau Dr. Harter in der Günser Straße 1.

Da diese Räume nun seit über zwei Jahren leer stehen, verliert die Gemeinde jedes Monat Geld.

Herr Abdelkader sicherte zu, dass diese Räume zur Unterbringung von Asylanten geeignet sind. In dieser Besprechung wurde vereinbart, dass eine Familie aus einem der Krisengebiete der Welt, in diese Räume kommen soll.

Diese Familie ist bereits seit ca. 2 Jahren in Österreich und hat unbefristetes Asyl. Diese Personen sollen der deutschen Sprache mächtig, und voll handlungsfähig sein. Das heißt, sie dürfen jegliche Arbeit annehmen. Der Mietvertrag war ja bereits auch ein Tagesordnungspunkt der heutigen Gemeinderatssitzung.

Für die Ausstattung der Räumlichkeiten werden noch eine Waschmaschine, Betten und Möbel, benötigt! Das Augenmerk der Stadtgemeinde Kirchschlag wird auf die Integration dieser Familie in unserer Gemeinde gelegt.

Die Pfarre wird das Schwesternhaus ab Oktober 2015 ebenfalls für Familien zur Verfügung stellen. Für diesen Punkt ist unser Dechant, Mag. Otto Piplics, zuständig.

Am 07. August 2015 gab es eine Besprechung im Pflegezentrum der Caritas in Kirchschlag. Bei dieser Besprechung war die Leiterin des Pflegezentrums, Ulrike Schabauer, und die Bereichsleiterin für Hilfe in Not der Caritas, Frau Mag.^a Elke Beermann zugegen.

In dieser Besprechung wurde klargestellt, dass wir für Flüchtlinge offen stehen, aber bereits welche aufgrund des Vortexes aufgenommen haben bzw. aufnehmen werden.

Frau Beermann erklärte, dass im Garten des Pflegezentrums kein Platz für Container besteht, sie jedoch im Bereich zur Grenze Familie Edelhofer eine Möglichkeit sehen würde.

In der Zwischenzeit hat sich diese Angelegenheit erledigt, da die Caritas von einem Containerdorf oder ähnlichem in Kirchschatg Abstand nimmt.

Dies ist der aktuelle Stand zu dieser Problematik zur Information und Kenntnisnahme, welcher auch in ähnlicher Form der Bevölkerung durch einen Bericht in den Amtlichen Nachrichten zur Kenntnis gebracht wird.

20. Umwidmung Aufschließungsgebiet Bauland-Wohnen Forellenweg

Kenntnisnahme des Berichtes des Bürgermeisters, dass angedacht wird, den Bereich hinter der Liegenschaft Häuser im Anschluss des Forellenweges in Bauland-Wohnen umzuwidmen.

Ein dementsprechender Umwidmungsplan wird voraussichtlich noch heuer mit unserem Raumordnungsplaner, Dipl.-Ing. Hackl, erstellt.

Danach wird diese geplante Umwidmung zur Entscheidung dem Gemeinderat vorgelegt werden.

21. E-Car-Sharing Bucklige Welt-Wechseland

Kenntnisnahme des Berichtes von Stadträtin Maria Reithofer über das Projekt „E-Car-Sharing Bucklige Welt-Wechseland“.

Stadträtin Maria Reithofer berichtet weiter, dass nun eine Erhebung durchgeführt werden soll, wer dieses E-Car-Sharing in Anspruch nehmen würde.

Danach soll man dann weitere Schritte setzen und dieses Thema in einer der nächsten Sitzung wieder behandeln.

22. Corporate Identity Stadtgemeinde Kirchschatg

Einstimmiger Beschluss des Gemeinderates, das Erscheinungsbild der Gemeinde auf Briefpapier und Kuverts neu zu erstellen.

Auch das Facelift der Homepage soll bereits mit diesen Vorschlägen im Einklang sein (Schrift, Wasserzeichen).

23. Personalangelegenheiten

Dieser Tagesordnungspunkt wurde als **nicht öffentlich** behandelt.

DRINGLICHKEITSANTRÄGE

24. Eigentumsanerkennung GrStk. 218/20, KG Kirchschatg

Einstimmiger Beschluss des Gemeinderates über die Eigentumsanerkennung des Grundstückes 218/20, KG Kirchschatg, an Herrn Michael Breitfellner.

25. Bericht Bauausschuss

Kenntnisnahme der Berichte des Bauausschusses von Stadtrat Ing. Josef Schier über die erarbeiteten Projekte in der Sitzung des Bauausschusses am 04. September 2015 wie folgt:

Gemeindehaus Lembach Fassade

Kostenvoranschlag Seidl €15.160,- inkl.

Kaiserbüste

Wurde bereits von Malermeister Artur Waldherr gespachtelt und bemalt.

Museum Überdachung

Der Stadtrat war aufgrund der hohen Kosten mehrheitlich gegen eine Überdachung des Nebengebäudes beim Stadtmuseum (Nischen).

Die Überdachung soll jetzt halb so groß werden (ca. 25m²), die Materialkosten betragen rund € 2000,- + Arbeitszeit.

Risse im Gebäude wird sich Ing. Josef Schier mit Baumeister anschauen.

Dorfplatz Ungerbach / KIGA Ungerbach

Pflasterung (zu den Containern muss noch angepflastert werden), Garten ist humusiert, Stiege ist betoniert, Wurfsteinwand, Dachrinnen sind angeschlossen.

Eigenleistung Stand 02.09.2015 insgesamt 645,5 Stunden

Einen großen Sickerschacht, Deckel für die Regenrinne beim Kindergarten haben wir von der Kanalgenossenschaft Ungerbach kostenlos bekommen.

€ 1000,-- konnten eingespart werden, da die Dorfbevölkerung von Ungerbach die Pflastersteine selber gelegt haben. Diverse Geräte hat Gemeinderat Winkler Eduard gratis zur Verfügung gestellt (Rüttelplatte, Schneidmaschine, usw.). Reithofer Josef ist mit der großen Walze vom Mikes gefahren (Einsparung 1 Walzenfahrer Mikes)

Nicht nach Plan:

Container wurden nicht vor Kindergartenbeginn geliefert Containex (großer Auftrag wegen Asylwerber), Zaun und Tore von der Schlosserei Hochecker fehlen noch Mit den Baggerstunden sind wir ausgekommen, Reisenbauer Josef (Wedl) hat auch diverse Arbeiten mitgemacht wir z.B. Kanallegen, rütteln, Material besorgt usw.

100er Haus, „Betreutes Wohnen“

Dieses Projekt wurde derzeit auf Eis gelegt.

Tennisplatz

Am 28.09.2015 ist die wasserrechtliche Verhandlung, wann die Tennisplätze gebaut werden dürfen.

Junges Wohnen

Laut Mario Tanzler werden sich die Kosten für das Projekt auf ca. 1-2 Millionen je nach Ausführen belaufen.

Kostenvergleich Gemeinde – Genossenschaft

Vorraussetzung für Junges Wohnen:

- Anzahlung nicht mehr als € 4000,-
- Miete nicht mehr als € 400,- inkl. Betriebskosten
- Wohnungsgröße nicht über 60m²
- Nicht über 35 Jahre

Aktion endet Ende 2016

Es ist nicht sicher wenn die Gemeinde die gleichen Förderungen wie ein Wohnbauträger bekommt.

Umwidmung sollte so rasch als möglich erfolgen.

Studie von Architekt (z.B. Thomas Zödl) max. € 1000,--; Entwurf wie das Projekt aussehen könnte.

Urnen-Friedhof

Derzeit 19 Voranmeldungen

Kostenvoranschlag für eine Urnenwand für 12 Urnen ohne Abdeckplatten ca. € 12.500,-

Urnenwand sollte zum Verlängern gerichtet werden (bei Nachfrage)

Urnenwandgröße ca. 3,50m LANG, ca. 2,40m HOCH, 50cm TIEF,

Urnenfachgröße Unterschied 2 bzw. 4 Urnen

Firma Osliper hat im Internet Urnenwände

Platzvorschläge:

1 Alter Friedhof (ist eventuell Wurfsteinschlichtung erforderlich für die Begradigung)

2 Platz wo Kreuz mit 2 Bäumen steht

3 Bei alter Leichenhalle, wo die 3 sanierungsbedürftigen Säulen stehen

Vorschlag: Skizze für Platzvorschlag 1 und 2

Frau Stadtrat Gabriele Edelhofer wird bei Firma Handler Kostenvoranschlag einholen

Albin Konlechner wird bei der Fertigteelfirma Oberndorfer ebenfalls einen Kostenvoranschlag anfordern.

Eislaufplatz

Kogelbauer stellt Platz nun doch wieder zur Verfügung.

Trotzdem sollte man sich bereits überlegen, wie es in zwei Jahren weitergeht.

Eventuelle Standortalternativen:

- *Tennisplätze (Lärmbelästigung wurde angesprochen)*
- *Betriebsgebiet OST (Skaterplatz)*

Infrastruktur bei Anlage:

WC

Möglichkeit zum Aufwärmen

Kaufmöglichkeit für Getränke und Kleinigkeiten zum Essen sollte in der Nähe sein

Gebäude für die Eismaschine

Allfälliges

- Müllplatz beim alten Feuerwehrhaus in Ungerbach:
Pflastersteine, die beim Dorfplatz übergeblieben sind, werden im Straßenbereich verlegt (LKW befahrbar): Hinter dem Feuerwehrhaus, wo die Container stehen, werden die alten Pflastersteine vom Kirchenzugang Ungerbach verlegt.
Diverse Kostenvoranschläge werden von Albin Konlechner eingeholt.
- Kindergarten Lembach:
Türe und Fenster sind undicht, Kostenvoranschlag von Erich Holzer diesbezüglich wird von Josef Stocker eingeholt.

26. Vergabe Schul- und Kindergartentransporte für das Schuljahr 2015/2016

Einstimmiger Beschluss des Gemeinderates über die Vergabe der Schüler- und Kindergartentransporte an die Firma Picher und an die Firma Mikes zum Preis von € 1,05 pro km, exkl. MWSt.

27. Mietvertrag Wohnung Lembach 37/1

Einstimmiger Beschluss des Gemeinderates zur Mietvergabe der Wohnung Lembach 37/1 an Herrn Markus Kallinger aus Karl befristet auf 5 Jahre beginnend mit 01.09.2015. Die Miethöhe beträgt € 80,-- exkl. MWSt. und exkl. der Betriebskosten.

28. Erhöhung des Bildungsbeitrages

Einstimmiger Beschluss des Gemeinderates zur Erhöhung des Bildungsbeitrages für die Aufgaben der Weiterbildung der Gemeindemandatare in den Angelegenheiten der Kommunalverwaltung wie folgt:

Der Gemeinderat beschließt betreffend die Einhebung und Verteilung von Förderungsbeiträgen für die kommunalpolitische Weiterbildung von Gemeinderatsmitgliedern durch die Bezirkshauptmannschaft:

1.) „Der Gemeinderat beschließt, bis auf weiteres für Aufgaben der Weiterbildung und Schulung der Gemeindemandatare in den Angelegenheiten der Kommunalverwaltung den im Gemeinderat vertretenen Parteien einen Beitrag aus Gemeindemitteln zu gewähren, der insgesamt € 1,48 je Einwohner (von der Statistik Austria veröffentlichte Endgültige Bevölkerungszahl für das jeweilige Finanzjahr) und Jahr festgesetzt wird.

2.) Der unter Punkt 1.) angeführte Beitrag wird jährlich wertgesichert. Als Maß zur Berechnung der Wertbeständigkeit dient der von der Statistik Austria monatlich verlaubliche Verbraucherpreisindex 2015 (Basisjahr 2015) oder ein an seine Stelle tretender Index.

3.) Der so errechnete Gesamtbetrag ist auf die Mandate der im Gemeinderat vertretenen Parteien in jenem Verhältnis aufzuteilen, das ihrer bei der letzten Gemeinderatswahl erzielten Stärke (Stimmenanteil) entspricht.

4.) Die Bezirkshauptmannschaft Wr. Neustadt wird ermächtigt, die Schulungsbeiträge von den im Wege dieser Behörde zur Auszahlung gelangenden Bundesertragsanteilen einzubehalten bzw. deren Einbehaltung beim Amt der Nö Landesregierung zu veranlassen und auf die von den Parteien jeweils bekanntgegebenen Konten von Geldinstituten zu überweisen“.

Wir weisen darauf hin, dass dies nur ein Teilauszug aus der Gemeinderatssitzung vom 15. September 2015 ist.

Die vollständige, genehmigte Niederschrift (inklusive der Beilagen) liegt am Stadtamt zur allgemeinen Einsicht auf.